

Das Entwässerungssystem der Zukunft: Pipelife Deutschland nimmt Enviroblock in sein Produktportfolio auf Zahlreiche Vorteile gegenüber klassischen Entwässerungsrinnen

Jürgen Staratzke, Pipelife Deutschland GmbH & Co. KG, Bad Zwischenahn

Das Jahr 2012 hat für Pipelife Deutschland perfekt begonnen: denn seit dem 1. Januar gibt es einen nennenswerten Neuzugang im Pipelife-Portfolio – Enviroblock, ein monolithisches Entwässerungssystem aus PE-Beton. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Hatiba vertreibt Pipelife Deutschland künftig dieses innovative Produkt des britischen Unternehmens Pipeline & Drainage Systems Ltd. (Kurzform PDS) exklusiv in Deutschland und Luxemburg.

Der Clou ist die Konstruktion: Enviroblock ist aus einem Teil gefertigt, der Rost integriert. In Großbritannien hat sich dieses System bereits als Weiterentwicklung der klassischen Betonrinne durchgesetzt, und auch hierzulande erfreut es sich wachsender Beliebtheit: So griff etwa der Bauunternehmer Strohäcker für den 40-Millionen-Euro-Neubau des Produktionswerks von Boysen zu Enviroblock. Eine Entscheidung, die in der Gegenwart noch eine Besonderheit sein mag – in Zukunft sicher nicht mehr. Denn ob Hofeinfahrt, Parkplatz, Einzelhandelszentrum oder Schnellstraße, Enviroblock ist die effizienteste und beste Lösung zum Ableiten von Oberflächenwasser.

Sämtliche Nachteile der aktuellen Betonrinnen mit aufgesetztem Metallrost – der Beton ist schwer, die Installation ohne Maschinen nur schwer zu bewerkstelligen, fehlende Roste sind ein Sicherheitsrisiko – entfallen bei Enviroblock. So gibt es dank der Konstruktion keine Rostverschiebungen und keine defekten Verriegelungen. Zudem weist eine Einheit nur ein Drittel des Gewichts einer Betonrinne auf. Das vereinfacht den Transport ebenso wie den Einbau: Das System ist komplett auf die „Ein-Mann-Montage“ ausgelegt, Maschineneinsatz ist nicht nötig, das Installationstempo erhöht sich dennoch.

Laut einer Studie der Uni Sheffield ist Enviroblock bis zu 30 Mal belastbarer als Betonrinnen. Gleichzeitig erfüllt das Produkt in allen Bauhöhen (180 bis 380 mm) die Anforderungen der Belastungsklasse D400 – und setzt damit dem Gewirr verschiedener Belastungsklassen auf der Baustelle ein Ende! Nicht zu unterschätzen ist in der heutigen Zeit auch der Aspekt, dass Enviroblock ein „grünes Produkt“ darstellt: Der verwendete Kunststoff-Verbundwerkstoff „CompoLith“ wird zu 100 Prozent aus hochwertigen Recycling-Materialien hergestellt, außerdem liegt durch das geringe Gewicht der CO₂-Ausstoß bei Transport (weniger Fahrten) und Einbau (keine Maschinen) deutlich niedriger als bei Betonrinnen.

Und der Preis? Der ist lediglich in der Anschaffung geringfügig höher als bei der Betonvariante. Rechnet man die Kostensparnisse bei Transport, Reinigung, Einbau und Betrieb (zum Beispiel Reinigung im Hochdruckspülverfahren von 25 Metern in fünf Minuten!) dagegen, ist Enviroblock nicht nur seinen Preis wert – sondern tatsächlich preiswert!

